



# Gildebrief

der Künstler - Gilde Hagen 1980 e.V.

2

Hagen im September 2018

## Grußwort des Vorsitzenden



Liebe Gildemitglieder,  
der Sommer hat sich verabschiedet und jetzt kommt für viele die kreative Jahreszeit. Wir, der Vorstand, freuen uns, dass der Gildebrief so gut angekommen ist und ermutigt uns, weiter zu machen, natürlich mit eurer Unterstützung.

Hier noch einen Termin, den ihr euch vormerken solltet: Die Ausstellung in Fröndenberg startet am 6.9.2019 mit dem Aufbau, Eröffnung ist am 8.9. und dauert bis zum 6.11.2019.

Euer  
Hans Jürgen Lanfermann

## Seit wann hat die Künstler-Gilde ihr Logo?

### Von Heinrich Malke

Nach der Gründung der Künstlergilde im Jahre 1980 hat sich nicht mehr nur der Name von Hobbykünstler-Gilde über Hagener Künstler-Gilde zur Künstler-Gilde Hagen 1980 e.V. geändert, sondern auch immer wieder das Erscheinungsbild in der Schreibung in Form und Farbe. Wie kam es zum heutigen Briefkopf?

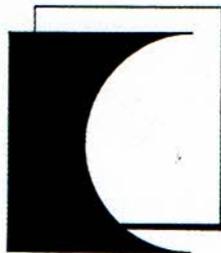


Künstler-Gilde Hagen 1980 e.V.

Auf der Jahreshauptversammlung am 6. Januar 1998 kam von Christiane Wortmann, der damaligen stellvertretenden Vorsitzenden, der Vorschlag, für die Gilde ein Logo, ein Schild oder ein Zeichen zu entwerfen. In einem Wettbewerb sollten von den Mitgliedern bis zu zwei Entwürfe in Postkartengröße und in Schwarz/Weiß Technik bis zur Versammlung am 7. Mai 1998 beim Vorstand eingereicht werden.

Eine Jury, bestehend aus dem Vorstand und einer unabhängigen Person, sollte den Sieger ermitteln.

Am 7. Mai 1998 wurde dann am Gildeabend in der Stadthalle Hagen das Wettbewerbsergebnis vorgestellt. Man war sich einig: Einfach, klar und einprägsam sollte das Logo sein! Nach Sichtung der eingereichten Entwürfe einigte sich die Jury schnell und die Wahl fiel auf den Entwurf von Heinrich Malke.



2024 8.05.1998

Die Farbe für Logo und Schrift des Gildennamens sollte blau sein. Unter Hartmut Gloger, damals Geschäftsführer der Gilde, erschien dann auch der erste Briefkopf mit neuem Logo und Gildennamen. In der Folgezeit taten sich die wechselnden Schriftführer trotzdem oft schwer einen einheitlichen Briefkopf zu benutzen. Erst nach der Übernahme der Geschäftsführung durch Ulrich Günnemann am 13. Januar 2004 sind Logo und Name der Gilde in Form und Farbe fester Bestandteil im Erscheinungsbild und Briefkopf der Künstler-Gilde Hagen 1980 e.V. Zum 25-jährigen Jubiläum erschien übrigens unser Logo auf dem Einband unserer Festschrift und bei der Jubiläumsausstellung am 8. April 2005 in der Galerie der AOK-Hagen auf dem Ausstellungsplakat.

Gruß  
Euer Heinrich Malke

# KunsT verbindet

Unsere Ausstellung im Atelier 22 in Celle



Die Ausstellung „KunsT verbindet“ der Künstlergilde Hagen zeigt im Atelier 22 ausdrucksstarke Werke von großer technischer Vielfalt.



Von Christina Matthies

## Heese.

Dass die Mitglieder des Atelier 22 gerne über den Tellerrand hinausschauen, ist bekannt. Warum dann nicht einmal einen Kunstverein aus einer anderen Stadt einladen, in den eigenen Galerieräumen auszustellen? Gesagt, getan: Mit einer gut besuchten Vernissage eröffnete jetzt die Werkschau "KunsT verbindet" der Künstler-Gilde Hagen.

Aquarell, Öl, Acryl und Bleistift, dazu Enkaustik - eine künstlerische Technik, bei der in Wachs gebundenen Farbpigmente heiß auf den Maluntergrund aufgetragen werden -, Collagen oder Holzbildhauerei: Die technische Vielfalt der ausdrucksstarken Werke, die seit dem Wochenende an der Hattendorffstraße zu sehen sind, ist groß. Die Ausstellung präsentiert die Exponate von rd. 30 Künstlern. Man habe bewusst darauf verzichtet ein Thema vorzugeben, betont Hans Jürgen Lanfermann, Vorsitzender der Künstler-Gilde Hagen. "Das behindert oftmals den kreativen Prozess". Auch kommentieren wollte er die einzelnen Bilder nicht: "Ich wünsche mir, dass Besucher die

Werke auf sich wirken lassen". Dass jeder der beteiligten Künstler hier einer ganz persönlichen Inspiration freien Lauf gelassen hat, ist der Ausstellung deutlich anzusehen - so vielseitig zeigt sich hier die Verwirklichung schöpferischer Ideen. Mal ist es eine Collage von Le Quan Chuong, die mit gewischten Flächen und dynamischen Wirbeln in kräftig orange-blau-türkisen Farbtönen besticht, mal ein geradezu auf die Leinwand gehauchtes "Gesehen in Rosa", wie bei Hala Krzykowski - ein Bild, das sich dem Betrachter erst bei näherem Hinsehen erschließt, wenn er inmitten pastelliger Farbtupfer die angedeutete Silhouette eines Paares in zärtlicher Umarmung entdeckt. Da finden sich abstrakte Spachtelarbeiten in Acryl, etwa "Aqua e Sole" von Ulrich Günnemann, neben gegenständlicher Malerei, beispielsweise die "Vorstersche Papiermühle" von Bernd König oder Lilian Simons "Clochards Inderdits" und auch Arbeiten der Keramikünstlerin Inge Lüdicke, sowie die expressiven Holzskulpturen von Hans-Jürgen Lanfermann "Zwiespältig / Einträchtig" sind zu sehen. Charlotte

Maurer hat sich gar an die pointilistische Malerei gewagt: "Ich versuche künstlerisch immer neue Wege zu gehen" sagt sie, "im Moment fasziniert mich eben der pointilistische Malstil. Ich finde es spannend, das ich vorher oft nicht weiß, was dabei herauskommt - so entsteht an der Stelle ein Fisch, an der anderen eine Amöbe". Seit 1980 gibt es die Künstler-Gilde Hagen, ein eingetragener Kunstverein, bei dem vor allem das gemeinschaftliche Miteinander im Vordergrund steht. Im Rahmen regelmäßiger Treffen tauschen sich die Mitglieder über künstlerische Themen aus - einmal im Jahr wird zudem eine Gemeinschaftsausstellung organisiert. Den Kontakt zum Atelier 22 hat Malerin Sigrid Menzel hergestellt, die beiden Vereinen angehört. Der Titel "KunsT verbindet" ist daher keineswegs zufällig gewählt: "Wir sind immer in Verbindung geblieben", erzählt Lanfermann, der auf reges Interesse an der Ausstellung in den Galerieräumen des Atelier 22 hofft. "Bei einem Blick auf unsere Werke können die Besucher eine kurze Pause von der Welt einlegen"

# Die Vernissage



# Ausstellungen der Gilde-Mitglieder 2018

Stand: 11.06.18

Zeit	Wer?	Titel	Wann und Wo
21.08. – 03.12.	Horst Brüggemann	Zum 1. Todestag des Künstlers Denkzeichen	Haus Glörtal, Breckerfeld, Glörtalsperre 1 Tägl. ab 11.00 Uhr, so. ab 10.00 Uhr
15.09. – 28.10.	Künstler- Gilde Jahres- ausstellung	KunsT verbindet	Atelier 22 e.V. 29225 Celle, Hattendorffstraße 13, Do bis So 14.00 – 18.00 Uhr
07.10. 18 – 18.01. 19	Christiane Bisplinghoff	Modern Talking	Lammerding & Pfeiffer, Breckerfeld, Frankfurter Str. 73 Während der Geschäftszeiten* *Vorherige tel. Abstimmung erbeten 02338/874 80 34
17.12. 18 – 27.01. 19	Careen Jürgens	Zwischen Traum und Wirklichkeit	Westfalenbad Hagen Sauna Ruheraum „Kunsterlebnis“ Während der Öffnungszeiten der Sauna

## Gisela Polzin auf Maltour

Würzburg - sehen, lieben, malen



An Malreisen mit dem Österreicher Heinz Schweizer habe ich schon mehrfach teilgenommen, z. B. in Köln, Rothenburg ob der Tauber und Venedig. In diesem Jahr ging es vom 22. bis 26. August nach Würzburg.

Die Stadt am Main ist eine der größten Städte in Bayern. Sie bietet eine beeindruckende Vielfalt an motivischen Möglichkeiten, z.B. die Festung Marienberg mit einem wunderbaren Blick auf die Altstadt, die Residenz als UNESCO-Weltkulturerbe, die alte Mainbrücke mit ihren charakteristischen Heiligenfiguren, die sehenswerte Altstadt mit vielen Kirchen

und einiges mehr. Der Aquarellist Heinz Schweizer wählt für den Vor- und Nachmittag je ein Motiv aus, an dem sich alle versuchen. Er selbst malt in der Zeit das selbe Motiv. Natürlich darf man dem Meister dabei über die Schulter schauen.



Residenz



Marienkapelle

Beim Zusehen muss man allerdings aufpassen, dass man nicht die Zeit und das eigene Bild vergisst. Heinz Schweizer findet reichlich Zeit, herumzugehen und alle Werke zu betrachten und man erhält viele wertvolle Ratschläge.

Mal sehen, wohin es im nächsten Jahr geht!

Eure Gisela

## Impressum

Künstler-Gilde Hagen 1980 e.V.  
H.J. Lanfermann,  
Osthofstr. 49a, 58099 Hagen

Beiträge: H.J. Lanfermann, Gisela Polzin  
Heinrich Malke  
Gestaltung: Bernd König